

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **88 (2008)**

Heft 964

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Frauen bleiben zu Hause, Männer erobern die Welt. Auch wenn das heutzutage nicht mehr in dem Masse gilt wie noch vor 50 Jahren, so ist doch die Assoziation geblieben, die das Adjektiv «weiblich» gern mit «passiv» und «privat» gruppiert, das Adjektiv «männlich» hingegen eher im semantischen Zusammenhang mit «aktiv» und «öffentlich» sieht. Dass der Rückzug ins Private Fundament und Inspiration für eine internationale Karriere sein kann, beweist die Künstlerin Annelies Štrba (ab. S. 3). Und in unserem Dossier «Spitzen, Frauen, Freiheit» erfahren Sie, warum das «eigene Zimmer» für einen autonomen Lebenslauf und ein Leben in Freiheit unerlässlich ist (ab. S. 19).

Der Ex-CEO und Ex-Chairman der US-Bank Citigroup, Charles Prince, äusserte im Juli 2007 einige Sätze, die im Rückblick ebenso zynisch wie luzide anmuten: «Wenn die Musik – im Sinne von Liquidität – aufhört, werden die Dinge kompliziert. Aber solange die Musik spielt, musst du aufstehen und tanzen. Wir tanzen immer noch.» Das hat sich inzwischen geändert. Hat der Markt versagt oder war das Problem vielleicht doch eher eine unheilige Allianz von Big Business und Big Government? Wir bringen in den «Positionen» zwei Texte von US-amerikanischen Autoren, die sich erst einmal die Augen reiben (S. 9 & 10). In der Novemberausgabe werden wir die Finanzkrise, wenn sich der Nebel gelichtet hat, mit klarerem Blick analysieren.

Einen klaren Blick in ihrem langen und erfolgreichen Leben hat Rosmarie Michel bewiesen. Lesen Sie ab S. 38, wie sie zu einer erfolgreichen Unternehmerin wurde und wie sie die Jahrzehnte erlebt hat, in denen in der Schweiz um das Frauenstimmrecht gerungen wurde. Erfolgreich im Leben sind auch zwei weitere Frauen: die Schriftstellerin Isolde Schaad schreibt über die letzten Fragen (S. 3), und die Mezzosopranistin Vesselina Kasarova erklärt, warum Carmen und Don Juan viele Gemeinsamkeiten haben (S. 63).

Auch wenn diese Ausgabe den Frauen gewidmet ist – den Erfolg unseres Kollegen Robert Nef wollen wir nicht unterschlagen. Für sein Lebenswerk hat er kürzlich in Freiburg i.Br. die Friedrich-August-von-Hayek-Medaille erhalten und sich mit einer Rede über das «Mehrheitsprinzip und die Freiheit» bedankt (ab S. 58).

Um unsere nun schon 87jährige Zeitschrift weiterhin vital in die Zukunft zu führen, brauchen wir nicht nur Enthusiasmus, Zuversicht und zahlreiche Leser, sondern auch gesunde Finanzen. Wir haben deshalb einen «Freundeskreis der Schweizer Monatshefte» gegründet. Konzept und eine aktuelle Liste der Gönner werden wir in unserer nächsten Ausgabe vorstellen. Informationen erhalten Sie schon jetzt unter [freundeskreis@schweizermonatshefte.ch](mailto:freundeskreis@schweizermonatshefte.ch).

*Die Herausgeber*

## Impressum

SCHWEIZER MONATSHEFTE, 964  
88. Jahr, Ausgabe September/Oktober 2008  
ISSN 0036-7400

HERAUSGEBER  
Robert Nef, Suzann-Viola Renninger, René Scheu

RESSORT POLITIK & WIRTSCHAFT  
René Scheu

RESSORT KULTUR  
Suzann-Viola Renninger

REDAKTIONSASSISTENZ  
Brigitte Kohler

KORREKTORAT  
Reinhart R. Fischer

GESTALTUNG UND PRODUKTION  
Atelier Varga, Suzann-Viola Renninger

VORSTAND  
Konrad Hummler (Präsident), Thomas Sprecher  
(Vizepräsident), Max Albers, Georges Bindschedler,  
Andreas Burckhardt, Margrit Hahnloser, Ulrich Pfister,  
Urs B. Rinderknecht, Gerhard Schwarz, Michael Wirth

ADRESSE  
Schweizer Monatshefte  
CH-8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52  
Telefon 0041 (0)44 361 26 06  
[www.schweizermonatshefte.ch](http://www.schweizermonatshefte.ch)

ANZEIGEN  
Schweizer Monatshefte, Anzeigenverkauf  
[inserate@schweizermonatshefte.ch](mailto:inserate@schweizermonatshefte.ch)

PREISE  
Schweiz jährlich Fr. 130.– / € 87.–  
Ausland jährlich Fr. 156.– / € 104.–  
Einzelheft Fr. 17.50 / € 11.–  
Studierende und Auszubildende erhalten  
50% Ermässigung auf das Jahresabonnement.

DRUCK  
Sihldruck AG